

Schön sieht er aus. Der modulus.002 der britischer Firma Modulus ist – endlich wieder einmal – ein großer Polyphoner. Ein analog / digitaler Polyphoner, um genau zu sein. Für 3795 Euro liegt er preislich beim [John Bowen Solaris](#). Auf den ersten Blick erscheint der modulus.002 wie eine Mischung aus eben dem Solaris, dem Alesis Andromeda sowie Radikal Technologies Accelerator. Der (angeblich sehr hochwertig verarbeitete) britische Edel-Synthesizer verfügt jedoch über eine ganze Reihe eigener, neuer Möglichkeiten.



Die Features:

- 12 Stimmen (bei maximal 12-facher Multitimbralität)
- 2 digitale Oszillatoren + 2 Sub-Oszillatoren pro Stimme
- Die Oszillatoren verfügen über 50 Wellenformen
- 24dB 4-Pol Transistor Ladder Filter pro Stimme
- Neuartige Morphing-Möglichkeiten des Filters („Polesweeping“) – beispielsweise von 4-Pol zu BandPass zu 1-Pol ...
- 2 LFOs – einmal pro (!) Stimme und einen globalen (so gesehen 13 LFOs)
- Umfassende Modulationsmöglichkeiten
- 32-Step Sequenzer mit 12 Spuren
- Arpeggiator und Animator
- Key Modes: Polyphonic, Monophonic, Unison und Stack
- XLR/TRS Ausgänge für balanced / unbalanced Signale, 12 Einzelausgänge
- Halbgewichtete Fatar-Tastatur (Velocity / Aftertouch), X/Y Joystick
- Ethernet-Anschluss für direkte Verbindung mit dem eigenen Netzwerk, damit mit dem Internet (> modulus cloud), MIDI Sys-Ex-Program Dumps sind Vergangenheit ...



Weitere Info: <http://www.modulus.me>